

Schläfen-Wangen-Lifting

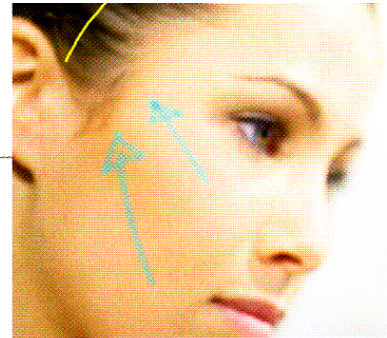
Neue Frische fürs Gesicht

Wer hat es noch nicht ausprobiert, die Gesichtshaut an den Schläfen leicht nach schräg oben zu ziehen?

Nur ein paar Millimeter. Trotzdem ist die Wirkung groß: Man sieht viel frischer und jünger aus. Der müde Gesichtsausdruck verschwindet. Wangen und Unterlider werden straffer. Kurz: Man sieht wieder so aus, wie einst vor Jahren. Das, was sich am Spiegel einfach simulieren lässt, behebt das, was jeder von uns in seinem Gesicht früher oder später als Folge des natürlichen Alterungsprozesses wahrnimmt: Abgesunkenes Fett- und Muskelgewebe lässt die Wangen flach und wellig wirken. Hamsterbäckchen entstehen. Die Haut wird schlaff. Ein Schläfen-Wangenlift setzt die Simulation vor dem Spiegel exakt in die Realität um: Die Kontur der

Wange wird wieder schön straff, das Unterlid wird glatt und sogar die tiefe Falte von der Nase zum Mundwinkel (Nasolabialfalte) flacht ab. Anders als beim klassischen Facelift liegen die Schnitte nicht vor dem Ohr, sondern im behaarten Kopfbereich, sind also später nicht mehr sichtbar. Prof. Gress, mit Praxis in den eleganten „Fünf Höfen“ im Herzen Münchens, ist anerkannter Spezialist nicht nur dieses Verfahrens, sondern aller Fragen, die sich mit der Beseitigung altersbedingter Veränderungen des Gesichtes beschäftigen.

Das Schläfen-Wangen-Lifting wurde vor einigen Jahren von einem spanischen Chirurgen entwickelt. Aufgrund der aufwändigen Operationstechnik ist es aber von vielen nicht weiter verfolgt worden. Prof. Gress hat die Methode vor einiger Zeit wieder aufgegriffen und setzt



Abgesunkenes Fett- und Bindegewebe wird beim Schläfen-Wangen-Lifting endoskopisch angehoben. Die Nasolabialfalte glättet sich, Wangen und sogar die Unterlidregion werden glatter und bekommen eine jüngere Kontur.

sie mit endoskopischer OP-Technik um. Dadurch ist das Lifting jetzt sogar relativ schonend. „Die Narben sind sehr klein und es entstehen kaum Schwellungen oder Verfärbungen. Die meisten Patienten können sich nach ein paar Tagen wieder in der Öffentlichkeit zeigen“, sagt der Spezialist. Nur wenn größere Hautüberschüsse stören oder der Eingriff mit einem Lifting des unteren Gesichtsdrittels kombiniert wird, sind umfangreichere Hautschnitte erforderlich. Dementsprechend ist eine etwas längere „Downtime“ einzukalkulieren.